

## Lallinger Schulkonzept vereint Inklusion und besondere Begabungen

---

Bereits im vergangenen Schuljahr bewarb sich die Grundschule Lalling mit Unterstützung des sonderpädagogischen Förderzentrums Schöllnach-Osterhofen um das Schulprofil Inklusion, welches am 02. Oktober 2017 im Kultusministerium in München verliehen wurde. Frau Marion Scholz, Schulleiterin des SFZ, und Frau Dr. Sibylle Maier, Schulleiterin der GS Lalling, führen gemeinsam zu dieser Veranstaltung, um die Urkunde entgegenzunehmen. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich dankte bei dieser Veranstaltung allen teilnehmenden Schulen für das Engagement der gesamten Schulfamilien zur Bildung einer Schule mit dem Profil Inklusion. Eisenreich betonte bei der Veranstaltung: „Die 298 bayerischen Profilschulen unterstützen vorbildlich das gemeinsame Lernen und Leben von jungen Menschen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.“ Der Staatssekretär hob dabei vor allem das große Engagement der Lehrkräfte hervor: „Mit ihrem Einsatz tragen sie dazu bei, dass das Miteinander an den Schulen gestärkt wird. Dafür danke ich den Lehrkräften an den Profilschulen sehr herzlich.“



Nachdem die Grundschule Lalling seit mehreren Jahren eine Kooperationsklasse hatte, entschloss sich die Schulfamilie mit Unterstützung des Elternbeirates, des Schulverbandes und des Förderzentrums diesen Schritt zu gehen.

Die Lehrerstunden, die der Grundschule durch dieses Schulprofil zusätzlich zugewiesen wurden, erlauben es jetzt, alle diese Kinder mit sonderpäda-

gogischem Förderbedarf gezielt zu fördern. Die Zusammenarbeit mit dem SPZ Schöllnach-Osterhofen, die noch weiter vertieft werden soll, spielt dabei eine große Rolle, denn die Grundschule wird mit 13 Unterrichtsstunden von Frau Happle vom SPZ Schöllnach verstärkt. Dass Frau Happle so viele Stunden an der Schule ist, ist für die Lehrkräfte eine große Hilfe, weil sie als Förderschullehrerin über viele Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, was den Umgang mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten betrifft. Dazu kommen zehn weitere Stunden, die von den Lehrkräften der Grundschule erteilt werden. Dadurch bieten sich viel mehr Möglichkeiten, die Kinder im Klassenverband, in Kleingruppen oder auch einzeln zu fördern. Unter anderem können für die Kinder zwei Stunden Sozial- und Konzentrationstraining angeboten werden.

Um aber auch den Kindern mit besonderen Begabungen gerecht werden zu können, bewarb sich die Grundschule Lalling gleichzeitig für eine Bund-Länder-Initiative zur Förderung von leistungsstarken und besonders begabten Kindern. Auch diese Kinder haben ein Recht auf Förderung und sollen in ihrer Lernentwicklung unterstützt werden. Dabei können auch Kinder mit Lernschwierigkeiten besondere Begabungen besitzen. Gerade für Kinder, die sich in bestimmten Bereichen schwerer tun als andere, ist es im Hinblick für ihr Selbstwertgefühl ganz wichtig, eine solche Begabung zu entdecken und den Kindern bewusst zu machen - z.B. im musikalischen oder künstlerischen Bereich.

Der Schwerpunkt der Schulentwicklung der nächsten Jahre liegt daher in der Weiterentwicklung und Vertiefung dieser beiden Schwerpunkte.